

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Großwohnsiedlungen

Seit 1989 sind die Großwohnsiedlungen in der ehemaligen DDR zahlreich städtebauliche Experimentierfelder. Kenntnisse über die ursprüngliche Freiflächenkonzeption wären hilfreich.

Querschnittorientierung

Um „nachhaltige“ Ergebnisse im baukulturellen Sinne zu erwirken, müssen die historisch-denkmalpflegerische und die aktuell-planerische Sphäre eng mit-einander verbunden werden.

Funktionalismus

Zwar ist der Funktionalismus ein zentrales Ideal der Landschaftsarchitektur, doch liegt – im Gegensatz zur Architektur – kaum eine geschlossene Theorie dazu vor.

9

September 2010

Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL

Landschaftsplanung Ästhetische und rekreative Aspekte

Konzepte, Begründungen und
Verfahrensweisen auf der
Ebene des Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 978-3-87617-100-5

€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen

zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



Grundlagen für erfolgreichen Schwimmteichbau



JÖRG BAUMHAUER,
CARSTEN SCHMIDT

Schwimmteichbau

Handbuch für Planung,
Technik und Betrieb

392 Seiten, 590 vierfarbige
Abbildungen, 102 Strich-
zeichnungen, 55 Tabellen,
fester Einband,
ISBN 978-3-87617-113-5

€ 123,-

Schwimmteiche erfreuen sich seit einigen Jahren sehr großer Beliebtheit. Doch das auf den ersten Blick lukrative Geschäft birgt auch viele Gefahren für den privaten und professionellen Schwimmteichbauer. Fachgerechte Planung, Baustellenvorbereitung, Ausführung und regelmäßige Wartung sind Voraussetzungen für den erfolgreichen Schwimmteichbau. Allem voran steht aber die intensive Auseinandersetzung mit dem Element Wasser und seinen Inhaltsstoffen.

Die Autoren Baumhauer und Schmidt liefern in diesem Buch die Grundlagen für den Erfolg beim Schwimmteichbau.

Viele praxisnahe Beispiele, die reichhaltige Bebilderung und das umfangreiche Glossar machen das Buch zu einem Nachschlagewerk für alle, die sich intensiv mit dem Thema „Schwimmteich“ auseinandersetzen wollen. Zahlreiche Abbildungen, übersichtliche Listen und Tabellen ermöglichen den schnellen Überblick und damit einen raschen Einstieg in das komplexe Thema.

AUS DEM INHALT:

- Geschichte der Schwimmteiche
- Grundlagen zu den Gewässerparametern, Hygiene und Biofilm
- Systematik der Schwimmteiche
- Planung, Baustellenvorbereitung
- Bauweisen und rechtliche Grundlagen
- Abdichtung und Technik in Schwimmteichen
- Leben im Schwimmteich (Pflanzen, Tiere)
- Probleme und Schadensfälle
- Beispielhafte Schwimmteichanlagen



August 2010

59. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Dirk Meyhöfer

Risiken eingehen – Chancen verwirklichen

Statuskonferenz „Urbane Perspektiven“ in Hamburg

7

Peter Funken

Nicht nur ein Bio-, sondern auch ein Soziotop

Die Prinzessinnengärten am Moritzplatz in Berlin Kreuzberg

10

Carolin Mees

Module urbaner Landwirtschaft

Gemeinschaftsgärten in New York City

13

Joachim Bauer

Slacklining erobert den Stadtraum

Sporthochschule Köln untersucht Schäden
an Bäumen durch Trendsportart

21

Johannes Schwarzkopf

Gartendenkmalpflege versus Freiraumplanung

Antagonismus oder notwendige Ergänzung?

22

Alexander von Birgelen

Freiräume in Großwohnsiedlungen der ehemaligen DDR

Teil 1: Gliederungs- und Ausstattungskonzepte der Freiflächen
in den 1970er- und 80er-Jahren

27

Christian Hlavac

„Nach dem Streicheln der Tiere immer wieder schmutzig“

Kurze Geschichte des Blindengartens in Österreich

37

Anja Müller und Michael Roth

Unternehmen für die Kulturlandschaft gewinnen

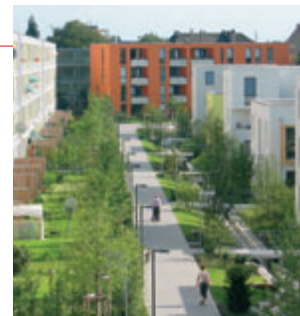
Ergebnisse einer Fallstudie im Mittleren Saaleetal um Jena

42

Stefan Körner

Funktionalismus in der Landschaftsarchitektur

49



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen
Prospekte der Firmen
Fabritz GmbH GEFA-Produkte,
47800 Krefeld, und Terra Bo-
guslaw Albinowski, PL 66-620
Gubin, bei.

Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!



Bitte beachten Sie
das Supplement

PRO BAUM, Zeitschrift
für Pflanzung, Pflege und
Erhaltung.

Veranstaltungen	2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	3
Autorenverzeichnis	6
Impressum	6
Fachliteratur	62
Recht	63
Technik und Wirtschaft	64

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 3.10.	Herrenchiemsee	Pomeranzengold. Fürstliche Orangeriekultur in Bayern. Ausstellung	www.herrenchiemsee.de/deutsch/aktuell/pomeranz.htm
bis 17.10.	Osnabrück	Blumengruß – Bilder Felix Nussbaums im Magischen Gartenkabinett Schloss Ippenburgs. Freiluft-Ausstellung	Landesgartenschau Bad Essen, www.osnabrueck.de/fnh
5.–7. 9.	Köln	spoga+gafa 2010. Gartenmesse	www.spogagafa.de/de/spogagafa/home
7.–8. 9.	Osnabrück	28. Osnabrücker Baumpflegetage – aktiv für Bäume. Tagung	Stadt Osnabrück, FH Osnabrück, Deutsche Bundestiftung Umwelt, www.baumpflegetage.de
8.–10. 9.	Gelsenkirchen	Gartenschauen: Trends Strategien und Perspektiven. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik, www.difu.de
9. 9.	Hannover	18. Fachtagung GIS im Natur- und Umweltschutz	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
9.–11. 9.	Bad Muskau	Wechsellpflanzungen – Bedeutung, Kultivierung und Pflege. Seminar	Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, www.muskauer-park.de
11.–12. 9.	Berlin Umland	Offene Gärten.	Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg InOG und Urania Potsdam, www.offene-gaerten-berlin-umland.de
13.–14. 9.	Berlin	Bauen und Naturschutz – aktuelle Fach- und Rechtsfragen nach dem Inkrafttreten des neuen BNatSchG 2010. Fachtagung	TU Berlin, Tim Schwarz: t.schwarz@isr.tu-berlin.de , Tel. +49-30 3 14-2 80 63
13.–14. 9.	Münster-Wolbeck	Baumpfleger – Holzzerstörende Pilze. Seminar	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, www.gartenbauzentrum.de
15.–17. 9.	Mannheim	Deutscher Straßen- und Verkehrskongress 2010 mit Fachausstellung.	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), www.fgsv.de/
15.–18. 9.	Nürnberg	GaLaBau 2010	www.galabau.info-web.de
16. 9.	Dresden	Beton – Innovativer Baustoff?! Seminar	BDLA Sachsen, www.sachsen.bdla.de/
17. 9.	Stralsund	Verkehrsplanung für die Altstadt – Teil 2: Gestaltung. Seminar	DenkmalAkademie e.V. und TU Dresden / IBAD, www.ergaenzungsstudium-denkmalpflege.de , Jan Ermel, Tel. +49-69 3 40 07 86 21
17.–18. 9.	Stralsund	Neuland unterm Pflug – das gartenkulturelle Wirken von Frauen im Ostseeraum. 11. Fachtagung des Netzwerks „Frauen in der Geschichte der Gartenkultur“	Netzwerk „Frauen in der Geschichte der Gartenkultur“, www.gartenlinksammlung.de/netzwerk_frauen.htm
20.–21. 9.	Berlin	Hauptverkehrsstraßen – im Fokus der Verkehrs- und Stadtentwicklung. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik, www.difu.de
20.–21. 9.	Großbeeren Brandenburg	Der Sachverständige in der Baumpfleger. Seminar	Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren e.V., www.lagf.de
21.–22. 9.	Schneverdingen	Entwicklungsraum gewinnen – aber wie? Gewässer- und Auenentwicklung zwischen Flächennutzung und Hochwasserschutz. Seminar	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
21.–22. 9.	Tiefenbach bei Bruchsal	Aktualisierte Intensiveinführung in Baumkontrollen mit VTA. Seminar	Seminarbüro Erika Koch, www.vtaseminare.de
22.–23. 9.	Potsdam	Baumkontroll-Seminar II: Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart. Institut	für Baumpfleger, www.institut-fuer-baumpfleger.de
23. 9.	Lübeck	Hanse-Baumforum: Schadensfälle vor Gericht	Hanse-Baumforum Datenbankgesellschaft mbH, www.baumforen.de
23. 9.	Tiefenbach bei Bruchsal	Aktualisierte biomechanische Beurteilung holzerzetzender Pilze im Baum. Seminar	Seminarbüro Erika Koch, www.vtaseminare.de
25. 9.	Langenlois (A)	Werkchau internationaler Landschaftsarchitekten zu privaten Freiräumen. Internationales Symposium	www.privateplots.at
27. 9.–1. 10.	Berlin	Städtebau und Recht. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de
28.–29. 9.	Metz (F)	8. Internationale Konferenz „Gärten ohne Grenzen“ – Gärten & Publikum: Schlüssel zum Erfolg	Generalrat des Departements Moselle, Landkreis Merzig-Wadern, www.new-moselle.ingenie.fr/garten-konferenz.html
29. 9.	Dresden	Gehölzschutz – endet nicht bei der Pflanzung!	BDLA Sachsen, www.sachsen.bdla.de
29. 9.–1. 10.	Warendorf	Spielplatzkontrolle II. Aufbau-seminar	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, www.deula-warendorf.de
30. 9.	Dettingen unter Teck	Neue Freidhofskonzeptionen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs in Gemeinden. Seminar	Beton Marketing Süd GmbH u. a., www.beton.org , auch am 5.10.2010 in Seelbach
30. 9.–1. 10.	Essen	Europäischer Zukunftskongress „Unter freiem Himmel – Kulturlandschaft der Metropole Ruhr“.	Regionalverband Ruhr, www.emscherlandschaftspark.de/
30. 9.–1. 10.	Freising	Licht im Freiraum – Inszenieren und installieren. Seminar	Akademie Landschaftsbau Weihestephan GmbH, www.akademie-landschaftsbau.de/coRED/
5.–6. 10	Niederhaverbeck/Lüneburger Heide	Aktualisierte Intensiveinführung in Baumkontrollen mit VTA. Seminar	Seminarbüro Erika Koch, www.vtaseminare.de